

Landrat von Uri] passiert, dis ist einzig den H. zuo avisieren, mit nochmähligem pitten wölle doch den H. Landtschriber [der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] dismahlen zuo gedult wysen, dan es by minen trüwen dismahlen unmöglich, welches mir von Herzen leid ist ...

Es hat mir Hr. Vatter [Jost P ü n t e n e r] sonderlich angehenckth dem Herrn seine bereitwillige dienst anzumelden".

"Nota. Anstath des Vaters H. Statthalters [von Uri, Jost] Pündtiners schribt der Sohn Landtschryber [Johann Karl Püntener] dise andtwort".

1) Dieser hatte im Regiment Lusser in florentinischen Diensten eine Kompagnie inne.

Original, Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 59, 200-201 - Blatt 200^V und 201^F leer

91

1647 August 4.

SCHREIBEN DER IV KATH. ORTE: SZ, OW, ZG UND GL AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI

s. AH 59/47

"Copy schrybens an Ury wegen Passes [Durchzug der für Florenz geworbenen Truppen durch Uri] abschlags. Ist Niemalen beantwortet worden"

Kopie, von anderer Hand als AH 59/47. Dorsualnotiz des Zuger Stadt- und Amtesrates B e a t s II. Zurlauben. - AH 59, 203a-204 - Blatt 204^F leer

92

[1647 ca. November]

[SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN GEORG DIETRICH REDING]^A₁

"Dem Herrn Gevater ain glückseligen Abent, wofern es Jme kain Unglegenheit macht, Khan Sein geehrter Herr Schw. [B e a t J a k o b I.] Zurlauben In Re...pitierung der Brieffen Sich wol der Herren E b e r t z bedienen, so lang Sie zu St. Gallen beharen, vermain nit zue verbessern sein werde, unnd damit die Brieff desto belder fortgangen, wurt den Herren Ebertz nit entgegen sein, wan Brieff von Florenz kommen, an gedachten Herrn Zurlauben [Inhaber